

Standpunktpapier zum Zusammenhang von sexueller Bildung, Sexualpädagogik und sexuellen Grenzverletzungen

Selbstverständnis

Inhalte und Themen von Sexualpädagogik/sexueller Bildung werden bestimmt von den verschiedenen Facetten und Aspekten, die Sexualität innewohnen. Diese verändern sich im Laufe des Lebens und sind abhängig von individuellen Lebensbedingungen, vom Zeitgeschehen und von gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und Diskursen.

Sexualpädagogik unterstützt Kinder und Jugendliche auf dem lebenslangen Weg zu einer selbstbestimmten, verantwortungsbewussten Persönlichkeit. Sexualpädagogik steht ein für das Recht auf sexuelle Bildung von Geburt an. Säuglinge nehmen einen liebevollen und zärtlichen Umgang wahr, wenn ihre Bedürfnisse nach Geborgenheit, Nähe oder Abgrenzung beachtet werden. Bereits kleine Kinder lernen, ob es erlaubt ist, sich selbst Lust am eigenen Körper zu verschaffen. Sie erfahren, wie andere über Sexualität sprechen (oder nicht). Bestenfalls bekommen sie Informationen und Antworten auf ihre vielen Fragen. Jugendliche sehen und hören viel über Sexualität, machen sich Gedanken, was „normal“ ist, wie sie selbst einmal werden möchten und erfahren erste sexuelle Beziehungen.

Sexualpädagogik/sexuelle Bildung vermittelt Wissen, hilft sexuelle Situationen und Fragestellungen besprechbar zu machen und vertritt eine Haltung von Respekt und wertschätzender Anerkennung der verschiedenen Geschlechter, Orientierungen und Lebensweisen.

Sexualpädagogik/sexuelle Bildung weiß um das Spannungsfeld von Grenzerweiterung, Grenzverschiebung und Grenzverletzung, das in sexuellen Begegnungen aber auch in Bildungsprozessen zwischen den Beteiligten zum Tragen kommt.

Sexuelle Erfahrungen bedeuten häufig Begegnungen mit Grenzerfahrungen. Etwas Neues tritt ins Leben, macht Lust auf mehr, oder es zeigt die persönlichen Grenzen des Wünschenswerten. Die Grenzen des Erfahrenen erweitern sich durch Handeln und Erleben. Dabei ist sich pro familia bewusst, dass im sexuellen Handeln nicht immer alles sofort eindeutig, konkret und aushandelbar ist. Manchmal braucht es Zeit, bis eine Person ein Gefühl für eine Situation entwickelt hat bzw. diese einschätzen kann.

Sexualpädagogik begleitet Kinder und Jugendliche in ihrem Erfahrungslernen, damit sie auch die Wahrnehmung eigener und fremder Grenzen einüben und schärfen. Insbesondere Jugendliche, die erste sexuelle partnerschaftliche Beziehungen eingehen, haben häufig große Unsicherheiten, was in der Sexualität von ihnen erwartet wird, welche Bedürfnisse sie selbst und ihr Gegenüber haben. Der eigene Erfahrungsschatz ist noch sehr begrenzt. Um diese Unsicherheiten in den Blick zu nehmen, unterstützt Sexualpädagogik/sexuelle Bildung Kinder und Jugendliche, eigene Wünsche und Bedürfnisse zu erkennen. Sexuelle Bildung initiiert Prozesse zur Auseinandersetzung mit einem selbstbestimmten und gewaltfreien Umgang mit Sexualität.

Arbeitskreis Sexualpädagogik der pro familia NRW im November 2020

Die sexualpädagogische Arbeit bei pro familia findet überwiegend in Gruppenveranstaltungen statt. Die Heranwachsenden können dabei Neues lernen, Sprechen ausprobieren, reflektieren oder Impulse von Gleichaltrigen bekommen und somit auch ihre Grenzen reflektieren bzw. erweitern.

Sexualpädagog*innen haben in sexuellen Bildungsprozessen eine besondere Verantwortung.

Dies erfordert:

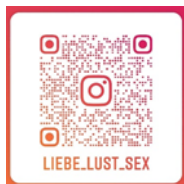
- *eine erhöhte Sensibilität und Wahrnehmung der eigenen Grenzen und der Grenzen der Anderen, auch in Bezug auf das Sprechen über Sexuelles;*
- *den deutlichen Hinweis in jeder Veranstaltung, dass die Teilnahme freiwillig ist. Dies ergibt sich aus der Wahrung der sexuellen und reproduktiven Rechte;*
- *Rückmeldungen von den Beteiligten einzuholen sowie eine gründliche Vorbereitung und Auswertung der Veranstaltungen;*
- *Elternabende und Elterngespräche durchzuführen, um Transparenz gegenüber den Sorgeberechtigten herzustellen und sie in den Bildungsprozess einzubeziehen;*
- *eigene Reflexion im Team, in Supervisionen und Fortbildungen.*

Sie benötigen Unterstützung? Sprechen Sie uns an.

www.profamilia.de

www.sex-profamilia.de

Instagram: [liebe_lust_sex](https://www.instagram.com/liebe_lust_sex)



Erarbeitet vom Sexualpädagogischen Arbeitskreis pro familia NRW

Arbeitskreis Sexualpädagogik der pro familia NRW im November 2020

pro familia, Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung, Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Mitglied in der International Planned Parenthood Federation (IPPF) und im Paritätischen Nordrhein-Westfalen
Kolpingstraße 14 42103 Wuppertal lv.nordrhein-westfalen@profamilia.de
Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Wuppertal VR 2520 USt-IdNr: DE215638283 Vorsitzender: Rainer Hecker